



INHALT

- Termine
- Pumpentauschaktion
- Lehrgang DIN V 18599
- Schulprojekt Schwarzach
- Energieberatertreffen

Energiestartberatung Termine 2017

Bei der Energiestartberatung der Energieagentur Neckar-Odenwald-Kreis erfahren die BürgerInnen alles über technische Möglichkeiten oder Fördermittel einer energetischen Modernisierung. Der Termin ist kostenfrei.

Die Termine 2017 im Überblick:

Buchen, Hardheim, Waldbrunn, und Adelsheim donnerstags, 1.6.; 29.6.; 27.7.; 21.9.; 19.10.; 16.11. und 14.12. In **Haßmersheim und Obrigheim** jeweils dienstags zuvor.

Mosbach, Osterburken, Aglasterhausen, Mudau donnerstags, 18.5.; 13.7.; 7.9.; 5.10.; 2.11. und 30.11. **NEU: Walldürn** dienstags zuvor.

Anmeldungen bitte telefonisch über die ean, die Rathäuser oder über das Internet (<http://www.eanok.de/aktuelles/energiestartberatung/>). Dort können Sie per Mausclick den Beratungsort auswählen und Ihre Anmeldedaten eintragen. Absenden, fertig.

EnergieSTARTberatung vor Ort

Neben den Beratungsstellen ist es auch möglich, einen Energieberater direkt zu sich nach Hause zu holen, sofern das Beratungsobjekt im Kreisgebiet liegt. Auf der Internetseite können Interessierte einen gesondert vereinbarten Ortstermin anfordern. Aufgrund des Aufwands ist diese Beratung nicht kostenfrei. Für eine Kostenbeteiligung von 50€ (netto) gibt es eine individuelle, neutrale und kompetente Startberatung, direkt vor Ort. Weitere Informationen zur Startberatung, zur Anmeldung oder zur Vor-Ort-Beratung können bei der ean unter 06281 / 906-880 oder unter www.eanok.de abgerufen werden.

Aus drei mach eins

Ende März verstrich die letzte Chance für den Koalitionsausschuss der Bundesregierung den Entwurf des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) für 2018 zu verabschieden. Die Wirtschaftlichkeit des vorgesehenen Niedrigstenergiegebäudestandards für den öffentlichen Bereich wurde seitens einzelner Regierungsparteien bezweifelt, das Gesetzgebungsverfahren damit blockiert. Im GEG sollten EnEV, EnEG und EEWärmeG zusammengeführt, die Anwendung erleichtert und zudem EU-Recht umgesetzt werden. Ungünstig daran ist die Auswirkung auf die Planungssicherheit der Kommunen bei der Planung von Kitas oder Schulen. Der neue Gebäudestandard muß hier bereits ab 2019 beim Neubau von Nichtwohngebäuden umgesetzt werden. Ob sich vor der Wahl im September noch was bewegt, ist fraglich.

Uwe Ristl, Energieagentur NOK

25. Energieberatertreff Wärmedämmung und Artenschutz

Die Energieagentur Neckar-Odenwald-Kreis lädt am **Donnerstag, 27. April 2017, 18.30 Uhr**, zum 25. Energieberatertreff ein. Energieberater, Architekten, Ingenieure, Fachhandwerker, aber auch interessierte private Sanierungswillige sind zu dieser Veranstaltung im Hotel Prinz Carl, Hochstadtstraße 1, 74722 Buchen, herzlich willkommen.

Gedämmte Fassaden und der Specht?

Belange des Artenschutzes werden bei energetischen Sanierungen leider nur wenig berücksichtigt, wie sie durch das Bundesnaturschutzgesetz für alle geschützten Vogel- und Fledermausarten vorgegeben sind. Welchen Einfluss haben energetische Sanierungen auf die Artenvielfalt? Klima- und Artenschutz bei WDVS geht das? Ist das

bei uns auf dem Land überhaupt notwendig? Was hat es mit den Spechten auf sich und was kann getan werden? Worauf ist bei der Sanierung im Hinblick auf den Arten- und Naturschutz zu achten?



Vogelschäden an gedämmten Fassaden

Unter dem Titel „**Wärmedämmung und Artenschutz – Probleme und Lösungen**“ werden Rahmenbedingungen aufgezeigt und technische Fragen behandelt.

..... Fortsetzung nächste Seite

Pumpe tauschen und Geld sparen!

Aktion beendet

**Alte Heizkreispumpe gegen hocheffiziente
Pumpe tauschen und dennoch profitieren.**

Nähere Infos im Text



..... Fortsetzung

Diese Themen und mehr werden von Herr Dirk Herrmann, Produktmanager der Firma Sto vorgestellt. Er berichtet neben gesetzlichen Vorschriften auch über die Möglichkeiten besonders bei WDVS die Belange des Artenschutzes zu berücksichtigen. Anhand von Praxisbeispielen werden Sanierungsmöglichkeiten erläutert, die auch dem Artenschutz gerecht werden.

Netzwerken

Natürlich werden die Diskussion und der Erfahrungsaustausch nicht zu kurz kommen. Neue Teilnehmer sind immer willkommen. Um eine Anmeldung unter 06281 / 906-0 oder unter info@eanok.de wird aus organisatorischen Gründen gebeten.

Schulprojekt Schwarzach

In Schwarzach befindet man sich aktuell in der Umsetzung des 1. Energetischen Quartierskonzeptes des Neckar-Odenwald-Kreises (wir berichteten in unserer Ausgabe 16). Innerhalb solcher Konzepte sind auch Schulprojekte förderfähig. Eine Möglichkeit für die EAN, die örtliche Grundschule mit einzubinden. Schon bei den ersten Gesprächen wurde klar, dass das Thema Müll und Abfallvermeidung genauso interessant wie pädagogisch hilfreich sein könnte. Mit Hilfe der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Neckar-Odenwald-Kreises (AWN) wurde in enger Abstimmung mit der Schule ein Konzept erarbeitet.

Projektbeginn

Startschuss war im Januar mit Unterrichtsstunden in allen vier Klassen: Alle Kinder konnten anhand von mitgebrachten Abfällen ihre Sortierkenntnisse ausprobieren und diese den Papiertonnen, den gelben Säcken oder auch den Restmülltonnen zuordnen. Um auch den Weg dieser Abfälle deutlich zu machen, waren die Schulkinder immer mit dabei, wenn die Sammelfahrzeuge den Abfall und die Wertstoffe abholten.



Der Besuch des Entsorgungszentrums Sansenhecken in Buchen war der Höhe-

punkt des Projektes: Hier konnten die gesammelten Drucker, Batterien und andere Wertstoffe auf dem Wertstoffhof fachgerecht entsorgt werden. Die Kinder erfuhren den Unterschied zwischen Ein- und Mehrwegflaschen und warum es wichtig ist, Wertstoffe wie Papier, Metall und Glas getrennt zu sammeln, damit es recycelt werden kann. Die Rundfahrt über die Deponie mit einer Fläche von „25 Fußballfeldern“ war sehr eindrucksvoll.



Genauso eindrucksvoll war auch, wie viel Gewicht die Besuchergruppe „auf die Waage bringt“ – am Wiegeterminal der AWN erfuhren es die Schüler ganz genau.

Ergebnisse

In der Grundschule Schwarzach wurden die Ergebnisse in Vorträgen und auf Schaufeln von den Kindern vorgestellt. Bürgermeister Matthias Haas informierte sich ebenfalls vor Ort und dankte auch im Namen des Gemeinderates. Schulleiterin Claudia Kronschabel freute sich sehr darüber, mit welchem Engagement die Schulkinder „bei der Sache“ waren.



Allein 14 Gelbe Säcke wurden in vier Wochen in der Schule gesammelt. In 14 Tagen wurden ebenfalls ca. 40 kg an Papier und Kartonagen gesammelt, wovon rund 10 kg auf Schreibpapier entfielen.

Hochgerechnet wären dies rund 180 kg Schreibpapier pro Schuljahr. Für die Herstellung dieser Papiermenge benötigt man 9000 Liter Wasser, 400 kg Holz und ca. 1000 kWh Energie. Für die gleiche Menge Recycling-Papier (nach Zertifikat „Blauer Engel“) spart man 70% des Wassers, 60% der Energie und natürlich das Frischholz. Die einfache Botschaft: Papier sparen, auch Rückseiten nutzen und generell zertifiziertes Recyclingpapier verwenden.



Als großes Ereignis durften die Gelben Säcke „persönlich“ dem Abfallfahrzeug übergeben werden, das eigens dazu vor der Schule geparkt hatte. Sogar ein „Probesitzen“ im Führerhaus war für die Grundschüler möglich. Als nachhaltige Präsente gab es Vesperdosen und themenbezogene Malbücher. Pädagogisch sei diese Form des praxisnahen Unterrichts sehr wertvoll – darüber waren sich alle einig! „Die Bewusstseinsbildung von Kindern“, so Uwe Ristl von der EAN, „ist besonders effektiv und nachhaltig“.

Pumpenaktion beendet 906 Pumpen getauscht

Drei Jahre lang förderten die Energieversorger im NOK die Energieeffizienz von Häusern: Bei der Aktion „Pumpe tauschen und Geld sparen“ konnten Hausbesitzer bei der Erneuerung der Heizkreispumpe einen Förderzuschuss von 50 Euro erhalten. Diese Aktion wurde von der EAN initiiert, da insbesondere alte Heizkreispumpen richtige Stromfresser sein können. Veraltete Heizkreispumpen verbrauchen bis zu 800 Kilowattstunden Strom – eine Hocheffizienzpumpe kommt mit weniger als 100 aus. Die Kosten für einen Tausch belaufen sich auf rund 300 – 500 Euro, von den Energieversorgern gab es die besagten 50 Euro.

Hiesige Kooperationspartner

Mit im Boot waren die Stadtwerke in Buchen, Mosbach und Walldürn, die Firma Gebrüder Eirich und die EnBW. Erfreulich war, dass man diese Aktion flächendeckend im Landkreis anbieten konnte. Auch die Kreishandwerkerinnung für Sanitär-Heizung-Klima mit Gerd Blei als ehemaliger und Matthias Müller als amtierender Obermeister waren mit dabei.

In drei Jahren 906 Pumpen

In den drei Jahren der Aktion wurden im NOK 906 Pumpen ausgetauscht, eine beeindruckende Anzahl. Die neuen Pumpen verbrauchen rund 80% weniger Strom, sparen rund 360.000 kWh pro Jahr und vermeiden einen jährlichen CO₂-Ausstoß von nahezu 194.000 kg (Quelle: UBA). Möglich wurde der Erfolg durch die Unterstützung der genannten Energieversorger, deren 45.000 Euro Fördermittel insgesamt eine

Investitionssumme von ca. 300.000 Euro auslösten. Die kreisweite Aktion ist nun nach Angaben der EAN beendet. Allerdings wollen die beiden Stadtwerke Buchen und Walldürn einen Pumpentausch weiterhin mit dem gleichen Betrag unterstützen. Auch der Bund unterstützt weiterhin den Pumpentausch und zusätzliche heizungsoptimierende Maßnahmen.



906 Pumpen im NOK getauscht. Die Beteiligten (v. l. n. r.) Matthias Müller, amtierender Obermeister Sanitär, Heizung, Klima; F. Winter, Stadtwerke Mosbach; J. Hefner, Gustav Eirich Elektrizitätswerk; K. Hemberger, Geschäftsführer Stadtwerke Buchen; A. Stein, Geschäftsführer Stadtwerke Walldürn; G. Blei, ehem. Obermeister; U. Ristl, EAN. Es fehlt: B. Faska, EnBW.

Bundesförderung weiter möglich

Weitere Informationen zu dieser Aktion und der Bundesförderung auf den Internetseite

der EAN und des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Fragen beantwortet gerne Uwe Ristl unter Telefon 06281 906-880

DIN V 18599 für NWG Zertifikatslehrgang für Fachplaner/in

Der sechstägige Lehrgang „Energetische Bewertung von Nichtwohngebäuden nach DIN V18599“ führt in verschiedene Normen und Gesetze ein, vertieft die Bilanzierung nach 18599 Teil 1-10 und zeigt Berechnungsbeispiele auf. Ideal für Architekten, Ingenieure oder Energieberater Ihre Kenntnisse aufzufrischen oder neue zu erlangen.

Die EAN bietet in Kooperation mit der Akademie der Ingenieur einen Zertifikats-Lehrgang in der Alten Mälzerei in Mosbach an. Beginn 18.05.2017 bis 21.07.2017.

Die Anerkennung des Lehrgangs durch BAFA, Kfw, Denä in entsprechende Listen ist gegeben.

Anmeldung erforderlich bei der Akademie der Ingenieure, E-Mail info@akademie-der-ingenieure.de, Fax 0711/79482223.

Informationen erteilt vorab auch Uwe Ristl, Tel.: 06281/906-880, e-mail: info@eanok.de oder sind unter www.eanok.de zu finden.

Termine

- **25. Energieberatertreffen**; Thema: "Wärmedämmung und Artenschutz"; 27.04.2017, 18.30 Uhr, 74722 Buchen, Infos im Text
- **Praxisseminar „Wohnungslüftung: Grundlagen, Systeme, tech. Regeln“**; 19.09.2017 in Mosbach, Mälzerei, Infos unter www.eanok.de
- **Intersolar München 2017**: 31.5.-2.6.2017, Neue Messe München, Infos unter www.intersolar.de
- **Energetische Bewertung von Nichtwohngebäuden nach DIN V 18599** Zertifikatslehrgang, Mosbach, ab 18.5. bis 21.7.2017.
- Terminvorankündigung **Seminar „Projektmanagement für Projektleiter u. Ingenieure“**; 17.11.2017 in Mosbach. Nähere Infos folgen.
- **Aktion beendet; Pumpe tauschen – Geld sparen!!!**, Infos im Text.



Schon gewusst, dass...

- ... **Zwei Stunden Musik pro Woche** aus der Stereoanlage im Jahr rund 20 Euro kosten? Ist die Anlage die übrige Zeit im Standby-Modus, verbraucht sie zusätzlich Strom für 35 Euro.
- ... **man versteckten Stand-By** heute bei vielen Haushaltsgeräten findet, bei denen man es zunächst nicht vermuten würde wie z. B. bei Waschmaschine, Wäschetrockner, Geschirrspüler und Herd.
- ... **sich jährlich 400 Kilowattstunden** sparen lassen, wenn Sie elektronische Geräte nicht im Stand-by-Modus lassen, sondern ausschalten oder den Stecker ziehen – 83 Euro für die Urlaubskasse.
- ... **„Leerlaufverluste“ in Privathaushalten und Büros** in Deutschland für einen Stromverbrauch in Höhe von mindestens 22 Milliarden kWh pro Jahr verantwortlich sind, was jährlich Kosten von mindestens vier Milliarden Euro verursacht (UBA).
- ... **für den Strom, der allein im Standby-Modus** verbraucht wird, in Deutschland zwei mittelgroße Atomkraftwerke notwendig sind

Klaus das Haus spricht's aus...

Standby reduzieren

Viele Elektrogeräte, die hier so rumstehen, verbrauchen im Standby- und sogar im Aus-Zustand Strom. Diese Verluste können durch einfache Steckdosenleisten mit Schalter vermieden werden. Die Leisten gibt es für etwa fünf Euro im Handel. Es gibt sogar ferngesteuerte Steckdosen für zehn Euro.

Noch bequemer und sicherer sind Automatische Steckdosenleisten (Master-Slaves), die man nach dem Kauf nur einmal einstellen muss: sie nehmen alle angeschlossenen Geräte automatisch vom Netz, wenn das Hauptgerät ausgeschaltet wird oder in den Sparmodus fällt. So verringern sich Standby-Verluste um etwa 95 Prozent.

Herausgeber: Energieagentur Neckar-Odenwald-Kreis
Redaktion + Gestaltung: Uwe Ristl
Erscheinungsweise: mehrmals jährlich
Bildnachweis: Energieagentur Neckar-Odenwald-Kreis

Wenn Sie auf der Suche nach Informationen über Energiesparen, Effizienzsteigern, Erneuerbare Energien oder Fördermittel sind oder mehr über die Arbeit und Projekte der ean erfahren möchten, fragen Sie uns. Anregungen nehmen wir gerne entgegen.



**EnergieAgentur
Neckar-Odenwald-Kreis**

*Energie Agentur
Neckar-Odenwald-Kreis
Sansenhecken 1
74722 Buchen*

*Tel.: 06281 / 906-880
Fax: 06281 / 906-221
info@eanok.de
www.eanok.de*